

FAHR SICHERHEITSTRAINING

SG Feuerwehr Oberriet im Driving Camp Vorarlberg

Im Sommer 2007 haben die Fahrer der FW Oberriet ein Intensivtraining für Einsatzfahrzeuge im Driving Camp Röhthis (Vorarlberg, Österreich) absolviert. An vier Samstagen konnten 40 Fahrer an einem neunstündigen Intensivtraining teilnehmen.

■ Hptm Pius Graber
Feuerwehr Oberriet

Atemschutzausbildung, Löschen und Rettungsdienst, lebensrettende Sofortmassnahmen, Chemiewehr, Strassenrettung,

Wo aber bleibt die Ausbildung der Fahrer der Einsatzfahrzeuge?

Die Ausbildung der Fahrer, die an vorderster Front, Tag und Nacht, zu jeder Jahreszeit ihre Einsatzfahrzeuge mit



Nicht immer gelingt es, das schleudernde Fahrzeug aufzufangen.

Fotos: Pius Graber

Übungen am Feuer usw. Das Ausbildungsprogramm der Feuerwehren deckt ein breites Einsatzgebiet ab.

Mannschaft und Material sicher auf den Schadenplatz bringen, beschränkt sich oft auf die Maschinistenausbildung und Pikettfahrten ohne spezielle Fahrerausbildung.



Die Einsatzfahrzeuge bereit zur nächsten Übung

Problem erkannt

Dieses Problem erkannte auch das Kommando der FW Oberriet und suchte nach Möglichkeiten, ihren Fahrern die bestmögliche Ausbildung zukommen zu lassen.

Im Driving Camp Vorarlberg, im grenznahen Röhthis, werden spezielle Intensivtrainings für Feuerwehren angeboten. Zusammen mit dem Chefinstruktor kann für jede Feuerwehr ein Ausbildungsprogramm speziell nach ihren Anforderungen erstellt werden.

Dieses Angebot nutzte die FW Oberriet an vier Samstagen. In vier Gruppen mit je 10 AdF mit drei Gross- und zwei Kleinfahrzeugen konnten die 40 Fahrer an einem neunstündigen Intensivtraining die Grenzen ihrer Fahrkünste und der Einsatzfahrzeuge «erfahren».

Nach dem Ausbildungstag ist wohl jeder Fahrer zur Erkenntnis gekommen: Die Physik lässt sich auch mit den besten elektronischen Hilfsmitteln nicht überlisten, und «weniger schnell» kommt man oft schneller ans Ziel.

Das Fw Kdo Oberriet ist sich sicher, mit diesem Training jedem Fahrer eine gute Grundlage für seinen nicht immer leichten Job gegeben zu haben. Wenn ein Unfall verhindert werden kann, haben sich die Aufwendungen mehr als gelohnt.

Bemerkung am Rande durch eine junge Fahrschülerin, die auf dem Gelände ihr Pflichtprogramm absolvierte: «Ihr strahlt alle wie die Kinder, man sieht, dass euch das Ganze Spass macht.» ♦

Bremsen, ausweichen auf der Gefällstrecke



Ausbildungsprogramm

Kurze Theorie:

- Fahrphysik
- Sensibilisierung für Gefahrensituationen
- gesetzliche Bestimmungen für Einsatzfahrten

Praxis:

- Blicktechnik, Lenkradhaltung und Lenktechnik, Sitzposition
- Bremsen auf variablen Fahrbahnverhältnissen (auf glattem und griffigem Belag, auf der Geraden, in Kurven und auf einseitig glatter Fahrbahn, das Bremsen und Anfahren

in Steigungen und im Gefälle)

- Gefahrentraining wie das Bremsen und Ausweichen vor plötzlich auftretenden Hindernissen/Wasserwand (Notbremsung)
- Über- und Untersteuern in Kurven, Engstellen, Befahren von unübersichtlichen Kurven
- Abfangen eines schleudernden Fahrzeuges auf der Dynamikplatte
- unterschiedliches Verhalten der Fahrzeuge mit und ohne ABS, ESP usw.